

Projekt

Weiterbildung in der Tourismusbranche an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste

Träger:	Kreis Dithmarschen
Kooperationspartner:	AktivRegionen Dithmarschen, Eider-Treene-Sorge, Südliches Nordfriesland, Uthlande, Nordfriesland Nord
Projektvolumen:	285.000,- Bruttokosten, davon 217.900,- € förderfähige Nettokosten
Beantragte Fördersumme:	23.969,- € (55% der Nettokosten, davon 20 % anteilig über AktivRegion Nordfriesland Nord)
Vorstandsbeschluss:	10.06.2009
Projektziele:	<ul style="list-style-type: none">➤ Stärkung der schleswig-holsteinischen Nordseeküste als touristische Destination im Wettbewerb➤ Sicherung/ Schaffung von Arbeitsplätzen

Projektbeschreibung:

Das Projekt kann im Zuge der zu beobachtenden Veränderungsprozesse im ländlichen Tourismus einen Beitrag leisten, Defizite im Bereich der Qualifizierung und der Serviceorientierung abzubauen und die Dienstleistungsqualität in der immens wichtigen Branche Tourismus an der Nordsee zu steigern. Das Projekt baut dabei auf gewonnenen Erkenntnissen auf – insbesondere aus Schleswig-Holstein und der Region Nordsee – und schafft einen konzeptionellen, abgestimmten Rahmen für eine gezielte Qualifizierung, wobei die Fort- und Weiterbildungsangebote genau auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter der definierten Branchensegmente abgestimmt werden können. Damit wird insbesondere im ländlichen Raum mit dazu beigetragen, dass Mitarbeiter qualifiziert werden und langfristig Arbeitsplätze gesichert werden.

Das Projekt beinhaltet die Konzeption, Initiierung und begleitende Betreuung von berufsbegleitenden Weiterbildungsreihen für MitarbeiterInnen der touristischen Branchensegmente Tourist-Informationen, Hotellerie, Gastronomie, Privatvermietung in den Kreisen Dithmarschen und Nordfriesland.

Die Durchführung der geplanten Weiterbildungsreihen pro Branchensegment ist jeweils für den Zeitraum von Herbst bis Frühjahr geplant. Die zwischenzeitige Projektlaufzeit dient der Vorbereitung der Seminarreihen. Je Branchensegment ist jährlich die Konzeption einer Weiterbildungsreihe mit 6 bis 8 Einzelmodulen geplant; pro Jahr würden sich so drei Reihen mit insgesamt 18 bis 24 Einzelmodulen ergeben. Die Auswahl wird sich in erster Linie auf das Thema Kundenservice, weniger auf die rein berufsbezogene Weiterbildung konzentrieren. Weitergehend werden von Reihe zu Reihe sowohl Aufbauseminare für einzelne Kompetenzen als auch gleichbleibende Seminare Berücksichtigung bei der Konzeption finden.